

DAS THEATER VON PRIENE UND DIE GRIECHISCHE BÜHNE 57

Inschriften dem Ende des III. Jhs. angehören, läßt er die erste Bauperiode des Theaters mit der Mitte dieses Jahrhunderts abschließen.

Eine zweite Bauperiode, die er dem Dezennium von 160—150 zuweist, soll einen wesentlichen Umbau des Skenengebäudes gebracht haben: Der bisherige Spielplatz soll aus der Orchestra auf das Dach des Proskenions verlegt worden sein. Zu diesem Zwecke soll man die Oberwand der Skene zu einem Hintergrund für das Spiel auf der späthellenistischen Bühne umgebaut haben. An Stelle einer geschlossenen Wand mit einer kleinen Tür, wie er die obere Vorderwand der Skene für die ältere hellenistische Zeit ergänzt, sollen damals drei große Tore mit Wandpfeilern dazwischen erbaut worden sein. Gleichzeitig sollen auch einige andere bauliche Änderungen am Theater stattgefunden haben.

Einer dritten Bauperiode, etwa dem II. Jh. n. Chr., schreibt er einen Umbau der etwa 300 Jahre früher errichteten späthellenistischen Hintergrundwand zu. Die drei Tore mit ihren einfachen Wandpfeilern wurden damals entfernt und weiter rückwärts eine gewöhnliche römische scaenae frons mit drei Türen und zwei Nischen erbaut. Das alte steinerne Proskenion mit seinen drei Türen soll sowohl in der zweiten, als auch in der dritten Periode seine ursprüngliche Gestalt fast unverändert behalten haben, obwohl es nicht mehr als Hintergrund des Spiels in der Orchestra, sondern nunmehr als Vorderwand einer hohen Bühne diene.

Gegen die beiden ersten Bauperioden habe ich ernste Bedenken zu erheben, die ich im Anschlusse an die einzelnen Teile des Theaters besprechen werde. Der dritten Bauperiode kann ich zustimmen. Als Ergebnis unserer Untersuchung werden sich nicht nur Änderungen der Bauperioden herausstellen, sondern auch der Fortfall der späthellenistischen Bühne, des neuen und wichtigsten Resultates der Arbeiten v. Gerkans.

2. Zuschauerraum und Skene, meine erste Bauperiode (350—300).

Mein erstes Bedenken gegen die Bauperioden des Verfassers bezieht sich auf den Anfang der Erbauung des Theaters. Da